



## Akademie für Alte Musik Berlin

Werke Telemanns gehören seit Bestehen der „Akademie für Alte Musik Berlin“ zum Repertoire des Ensembles und haben seinen Umgang mit der Musik des 18. Jahrhundert geprägt.

Viele der zahlreichen Konzert- oder Einspielungsprojekte waren bzw. sind einzig dem in Magdeburg geborenen Komponisten gewidmet.

Die Vitalität des Musizierens brachte frischen Wind in das Musikleben – in den 1980er Jahren vor allem der DDR, spätestens seit 1988 und einem Konzert bei den Regensburger Tagen Alter Musik deutschlandweit und mit einem Exklusivvertrag 1994 bei harmonia mundi france weltweit.

1982

Gründung im damaligen Ostberlin, erste Konzerte in der Berliner Humboldt-Universität

1987

erste Einspielung eines Telemann-Werkes

(Konzert e-Moll für Traversflöte, Blockflöte, Streicher und Basso continuo TWV 52:e1)

1988

CD-Einspielung der Telemann-Oper „Orpheus“ unter der Leitung von René Jacobs

seit 1994

regelmäßiger Gast an der Berliner Staatsoper Unter den Linden

und bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik,

Exklusivvertrag mit harmonia mundi france,

2006

Telemann-CD mit dem Blockflötisten Maurice Steger

Mit ihrem fruchtbringenden und bereits über ein Vierteljahrhundert anhaltenden Telemannenthusiasmus haben die Musiker der „Akademie für Alte Musik Berlin“ auch in Magdeburg bei Telemann-Festtagen und in Telemann-Sonntagsmusiken wiederholt künstlerische Akzente gesetzt. Ihr Wirken auf dem Gebiet der Alten Musik wurde mit vielen internationalen Schallplattenpreisen bedacht (u. a. Grammy, Diapason d'Or, Cannes Classical Award, Gramophone Award, Edison-Award).

Magdeburg, den 15. März

2006